

Was Ihr über mich und meine Kunst wissen solltet

Vielleicht habt Ihr Euch schon mal gefragt, wie ich als Musiker die Preise für meine Auftritte festlegen oder wie man überhaupt Preise für künstlerische Darbietungen berechnen kann.

Was bestimmt nicht bezahlbar ist, ist mein Talent selbst, für das ich dankbar bin, weil ich es geschenkt bekommen habe.

Das Talent allein lässt mich noch nicht zum Künstler werden. Dafür habe ich seit meinem 15. Lebensjahr alle anderen Tätigkeiten zurückgestellt und es vergeht kein Tag, an dem ich nicht weiter lerne: Musiktheorie, Klavier, Saxofon, Gitarre und Mundharmonika.

Und damit komme ich auch schon zu den Dingen, die besser zu kalkulieren sind:

Meine Instrumente

Für jeden Auftritt benötige ich meine Gitarre. Ein gutes Instrument gibt es nicht unter 1000 Euro, die Gitarrensaiten (1 Satz: 20 €) müssen mindestens zweimal monatlich erneuert werden.

Für jede Tonart brauche ich eine Mundharmonika in der entsprechenden Tonart (Pro Harp, Blues Harp oder Meisterklasse: 89€ pro Stück), also habe ich immer mindestens 10 davon im Gepäck. Auch hier müssen die Stimmplatten innen ständig gereinigt und erneuert werden.

Zu meinem Altsaxofon, das ich bereits vor Jahren gekauft habe, ist vor einiger Zeit noch ein Tenorsaxofon für 2500€ dazu gekommen.

Bei größeren Auftritten – einige von Euch haben das bestimmt schon erlebt – bringe ich auch mein Saxophon und meine vielen Percussioninstrumente (ungefähr 500€) mit.

Damit meine Stimme und der Klang der Instrumente eine gute Wirkung haben, bin ich auf meine Musikanlage mit Verstärker, Mikro und Headset angewiesen (5000€)

Die Zeit und Vorarbeiten

Um einen Auftritt beginnen zu können, laufen bei mir schon eine Menge Vorbereitungen:

- Beantwortung der Anfrage per Telefon / Email / Fax
- Genauere Absprachen / schriftl. Vertrag / Klärung letzter Einzelheiten / Wegbeschreibung
- Überprüfung, Pflege und Reinigung der verschiedenen Instrumente
- Bereitstellung meines Autos / einladen der Instrumente
- Zeit für Hin – und Rückfahrt
- Aufbau meiner Instrumente
- Soundcheck

Und nach dem Auftritt muss die gesamte Anlage wieder eingepackt werden und die Rückfahrt braucht auch ihre Zeit.

Eine Rechnung muss geschrieben und der Eingang des Geldes kontrolliert werden.

Fahrtkosten

Alle, die beruflich oder privat auf ein Auto angewiesen sind, wissen um die Kosten, so dass jede/r, gemessen an der Entfernung von Düsseldorf ausrechnen kann, wie viel ich für Benzin und Betriebskosten ausgeben muss.

Kleidung

Viele, die mich für einen festlichen Anlass gebucht haben, wissen dass ich selbstverständlich in einem entsprechenden Outfit meinen Beitrag für eine feierliche Atmosphäre leiste. Auch die Anschaffung und die Pflege meiner „Dienstkleidung“ haben ihren Preis.

Alles, was ich aufgezählt habe, sind für mich wichtige Voraussetzungen für eine schöne Darbietung und all das hat etwas mit Geld zu tun. Deshalb kann ich ohne eine bestimmte finanzielle Honorierung meine Arbeit nicht optimal leisten.

Das Schönste ist aber, wenn ich nach einem Auftritt die Zufriedenheit der Gäste spüre, wenn ich Freude und Anregung, Entspannung und Begeisterung hervorrufen konnte.
(Aber wie kann ich das schaffen, wenn ich selbst keine Freude habe???)

Meine Kunden – ob eine kleine private Gesellschaft oder ein großer Festsaal – alle sollen spüren, dass **Musik** mein Leben ist,

Musik verzaubern und Menschen verbinden kann,

Musik Kommunikation und Kultur fördern kann.

Das gelingt mir am besten, wenn ich bei meinen Kunden **Wertschätzung und Respekt** für meine Person und meine Kunst spüre. Und dazu gehört auch, dass beide Seiten zu den vertraglichen Vereinbarungen stehen, die vorher mündlich oder schriftlich geschlossen wurden.

Dann bin ich entspannt und **guter Laune**

und in diesem Wechselspiel wird es für alle eine zufriedenstellende - eine **gelungene Veranstaltung**.